

## Sicherheitsfragen zur Magnet-Resonanz-Tomografie (MRI)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Grösse: \_\_\_\_\_      Gewicht: \_\_\_\_\_

Patienten-Etikett

Wegen des starken Magnetfeldes müssen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.  
Wir bitten Sie daher, folgende Fragen zu beantworten:

Zutreffendes bitte ankreuzen

1. Sind Sie Träger eines Herzschrittmachers oder eines anderen elektronischen Gerätes? (Hörgerät, Insulinpumpe, Medikamentenpumpe oder anderes)	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
2. Haben Sie einen Shunt oder einen Schrittmacher, der nach der MR kontrolliert werden muss durch den Kardiologen oder Neurochirurgen?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
3. Befinden sich in Ihrem Körper Metallteile? (Metallprothesen, Metallclips, Metallsplitter)	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
4. Tragen Sie eine herausnehmbare Zahnprothese? Wenn ja, ist diese mit Magneten befestigt worden?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
5. Hatten Sie früher eine Metallsplitterverletzung des Auges? Wenn ja, wurde der Splitter entfernt?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
6. Sind Sie an Herz oder Kopf operiert worden?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
7. Sind Sie tätowiert? Grosse - insbesondere dunkle - Tattoos/Tätowierungen können sich im MR erwärmen und zu Schmerzen oder Verbrennungen führen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
8. Tragen Sie Permanent-Make-Up? Solches Make-Up kann sich im MR erwärmen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
9. Sind Sie schwanger?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
10. Leiden Sie unter Platzangst?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Diese Fragen gelten auch für Begleitpersonen, die sich im Untersuchungsraum aufhalten wollen!!

Für die Untersuchung muss eventuell Kontrastmittel in eine Vene eingespritzt werden. Hierzu folgende Fragen:

a. Ist bei Ihnen eine Nierenerkrankung bekannt?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
b. Haben Sie eine schwere Allergie?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

X \_\_\_\_\_ Ich erkläre mich mit der Untersuchung einverstanden. ja  nein   
Datum

X \_\_\_\_\_  
Unterschrift des Patienten

\_\_\_\_\_  
Visum MRI

## Magnet-Resonanz-Tomographie (MRI)

### Informationen für den Patienten

Mit der Magnetresonanztomographie, auch Kernspintomographie, MRI oder MRT genannt, können krankhafte Veränderungen im Körperinneren sichtbar gemacht werden. Hierzu wird der Körper in einem starken Magnetfeld gelagert. Die Bilder werden mittels Radiowellen erzeugt. Röntgenstrahlen kommen nicht zur Anwendung. Mit dieser Methode werden diagnostische Informationen erzeugt, die mit anderen Methoden nicht erhältlich sind.

#### Vorbereitung

Vor Betreten des Untersuchungsraums müssen Sie **alle metallischen Gegenstände ablegen**. Wir bitten Sie, Gegenstände wie Uhr, Brille, Schmuck, Piercings, Kreditkarten, Schlüssel, Kleingeld, Haarnadeln usw. in der Umkleidekabine zu lassen. In der Umkleidekabine legen Sie bitte alles bis auf die Unterwäsche ab und ziehen die von uns zur Verfügung gestellte Einwegkleidung an. Den Schlüssel der Kabine können Sie in den Untersuchungsraum mitnehmen.

#### Ablauf der Untersuchung

Im Untersuchungsraum werden Sie auf einem beweglichen Tisch gelagert. Es werden spezielle Geräte (Spulen) am Körper platziert, die die Signale (Radiowellen) aus Ihrem Körper aufnehmen sollen. Aus diesen Signalen werden die Bilder erzeugt. Mit dem Tisch werden Sie in die ca. 60 cm breite Öffnung des Gerätes gefahren. Das Gerät ist vorne und hinten abgerundet, offen und hell beleuchtet. Die Untersuchung besteht aus mehreren nacheinander ablaufenden Messungen. Jede Messung dauert 3-5 Minuten. Manche Messungen werden mit angehaltenem Atem durchgeführt und dauern daher nur einige Sekunden. Die gesamte Untersuchung dauert zwischen 15 und 45 Minuten.

#### Während der Untersuchung

**Sie müssen absolut ruhig liegen!!** Bewegungen, auch Schlucken oder Husten, können zu verwackelten Bildern führen. Die Messungen erkennen Sie daran, dass das Gerät laute Geräusche von sich gibt. Zum Schutz Ihres Gehörs erhalten Sie Ohrstöpsel oder einen Kopfhörer. Zwischen den Messungen gibt es kurze Pausen, in denen es ruhig ist. Während der Messung stehen Sie unter ständiger Beobachtung. Sollten Probleme auftreten, können Sie jederzeit über eine Glocke mit uns Kontakt aufnehmen.